

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1977)
Heft: 1

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 21. Januar 1977 in Bern:

Anwesende: Wilfrid Moser, Zentralpräsident; Hanny Fries, ZV, Walter Burger, ZV, Ugo Crivelli, ZV, André Gigon, ZV, Rolf Lüthi, ZV + Sektion Innerschweiz, Henri Marcacci, ZV, Willy Weber, ZV; Jul Bachmann, Sektion Aargau, Lukas Wunderer, Sektion Basel, Rosa Thulin-Krebs, Sektion Bern, E. Benz, Rolf Spinnler, Regionalsektion Biel, B. Bonin, B. Baeriswyl, Sektion Fribourg, Antoine Meyer (Agni), Sektion Genf, Rudolf Fontana, Sektion Graubünden, E. Weber, Sektion Neuenburg, Fredy Thalmann, Sektion Ostschweiz, Urs Hanselmann, i. V. Sektion Solothurn, Luca Bellinelli, Sektion Tessin, C. Cornuz, R. Favarger, Sektion Waadt, Franz Steinbrüchel, Sektion Zürich.
Protokoll: Dr. G. Krneta

Moser begrüsst die erschienenen Präsidenten und schlägt vor, sofort zur Behandlung der Traktanden überzugehen.

Traktanden

1. Bericht Arbeitsgruppen

a) AIAP

Weber berichtet, dass ein AIAP-Komitee konstituiert wurde, in dem auch die GSMB+K vertreten sind. Eine AIAP-Ausweiskarte, die noch gedruckt werden muss, soll nun im Frühling verteilt werden können. Die AIAP wurde nach der Handhabung der Bauprozente im Ausland angefragt. Vorläufig sind Antworten aus Frankreich und Dänemark eingegangen.

Titelbild:

Ueli Berger, Ersigen

b) Politik

Moser referiert über den Kontakt mit einzelnen Parlamentariern, die sich für die Interessen der Schweizerischen Künstlerschaft einsetzen sowie die Besprechungen mit Bundesrat Hürlimann und Bundesrat Ritschard. Mit Bundesrat Hürlimann wurde über eine alljährliche Audienz zusammen mit den Musikern und Schriftstellern gesprochen. Auch wurde der GSMB ein Vorschlagsrecht für die eidg. Kunstkommission zugesichert. Hanny Fries und Walter Burger sind inzwischen als Mitglieder in die Eidg. Kunstkommission gewählt worden.

2. Kunststiftung der schweizerischen Wirtschaft

Krneta berichtet über die Neugestaltung des Stiftungsrates und die Fortführung der Stiftung unter neuer Führung.

3. 2. Säule

Burger erläutert das Projekt, das auch mit Bundesrat Hürlimann besprochen wurde. Die 2. Säule könnte bei der Rentenanstalt versichert werden, die auch die Kranken- und Unterstützungskasse der bildenden Künstler führt.

Was eine Arbeitslosenversicherung anbelangt, so können Freierwerbende vorläufig nicht versichert werden. Weber schlägt vor, zu studieren, wie weit die AHV-Lösung der Bauern für die bildenden Künstler anwendbar ist.

4. Bericht Clottu

Moser verweist auf die Vorschläge, die in der SCHWEIZER KUNST (Nr. 7/8) veröffentlicht worden sind und die in diesem Sinne dem Bundesrat vorgelegt wurden.

5. Briefmarke Pro Domo

Moser hat das Problem zusammen mit den Musikern und Schriftstellern Bundesrat Ritschard vorgelegt. Dieser zeigte sich sehr zuvorkommend und versprach, die Sache zu prüfen und dem Gesamtbundesrat vorzulegen.

6. Künstlerausweis

Lüthi stellt die geplanten Mitgliedereausweise vor, auf denen die speziellen Rabatte von entsprechenden Firmen aufgedruckt werden sollen. Aktiv- und Passiv-Mitgliedereausweise sollen unterschieden werden.

7. Biennale

Gigon berichtet über das Defizit und die Aufnahme der Ausstellung, die allgemein vom Publikum zu wenig verstanden wurde. Es wird kritisiert, dass die Organisation sowohl von der GSMB wie vom Museum zu wünschen übrig liess. Auch hatten die einzelnen Sektionen zu wenig Kontakt untereinander. Die Versammlung dankt Gigon für seinen grossen Einsatz.

8. Preis der Schweiz. Künstlerschaft

Moser schlägt vor, zusammen mit den Musikern und Schriftstellern alljährlich einen Preis an Personen zu verleihen, die sich für die Förderung der schweizerischen Kultur einsetzen, verbunden mit einer Pressekonferenz. Der Vorschlag wird begrüsst.

9. Delegiertenversammlung 1977

Die DV soll dieses Jahr am 25./26. Juni in Basel stattfinden.

Fortsetzung S. 13

Redaktionsschluss Nr. 38
25. Februar 1977

Zeitschrift der Gesellschaft
Schweizerischer Maler, Bildhauer
und Architekten
GSMB

Redaktion
Zentralkomitee der GSMB
Sekretariat Schweizer Kunst
Rigistrasse 28, 8006 Zürich

Nr. 1
Februar / Février / Febbraio 1977
Erscheinungsweise monatlich

Rivista della Società dei pittori,
scultori e architetti svizzeri
SPSAS

Redaktor und Redaktionskomitee
W. Moser, T. Grütter, U. Crivelli,

Herstellung und Versand:
Hug + Söhne AG
8026 Zürich 4